

Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 7. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 8. Mai 19 57

Vorsitzender: Bürgermeister Hermann Feucht

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Dipl. Ing. Kurt Ehrenberger

Vizebürgermeister: Oberschulrat Josef Pexider

Geschäftsführende Gemeinderäte: Karl Hagl, Karl Almeder,

Franz Eigl, Johann Winkler, Leopold Anderl.

Gemeinderäte: Johann Nöbauer, Friedrich Rössler, Johann Höllriegl,

Dr. Johann Reilinger, Leopoldine Boncel, Karl Maurer, LAbg. Anton Anderl,

Karl Harrauer, Franz Wimmer, Anton Koller, Georg Katzgraber,

Entschuldigt: Gem. Rat Karl Kastner, Gem. Rat Maximilian Treml.

Nicht entschuldigt: ---

Nachdem der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

1.) Gemeindewohnhausbau, Stiege II, Arbeitsvergebungen.

Stadtrat Hagl verläßt wegen Befangenheit den Saal.
Die vom Architekten überprüften und richtiggestellten
Endsummen der eingeholten Offerte lauten:

Zimmermeisterarbeiten:

Fa. Sepp Bauer	S 39.754.50
Fa. Karl Hagl	S 40.053.--
Fa. Wenzl Hartl	S 40.354.40

Tischlerarbeiten:

Fa. Silvester Zinner	S 26.036.--
Fa. Franz Zwettler	S 27.900.--

die übrigen eingeladenen Firmen haben kein Offert
gelegt.

Dachdeckerarbeiten:

Fa. Ignaz Sillipp	S 11.371.--
-------------------	-------------

die beiden anderen eingeladenen Firmen haben kein
Offert gelegt.

Glaserarbeiten:

Fa. Woschitzky	S 4.815.--
Fa. Anton Herz	S 4.271.29

Vizebürgermeister Dipl.Ing. Kurt Ehrenberger schlägt
vor:

Die Zimmermeisterarbeiten für den Gemeindewohnhaus-
bau an den Bestbieter Fa. Sepp Bauer und die des
Lehrlings- und Schülerheimes ebenfalls an den Bestbieter
Fa. Karl Hagl zu vergeben.

Einstimmig angenommen.

Stadtrat Hagl nimmt wieder am weiteren Verlauf der
Sitzung teil.

Vizebürgermeister Dipl.Ing. Kurt Ehrenberger schlägt
ferner vor:

Die Tischlerarbeiten an die Fa. Silvester Zinner,
die Dachdeckerarbeiten an die Fa. Ignaz Sillipp
und die Glaserarbeiten für den Gemeindewohnhausbau
an die Fa. Woschitzky und für das Lehrlings- und
Schülerheim an die Fa. Anton Herz zu vergeben:

Einstimmig angenommen.

- " -

- " -

2.) Lehrlings- und Schülerheim, Arbeitsvergebungen.

Die vom Architekten überprüften und richtiggestellten
Endsummen der eingeholten Offerte lauten:

Zimmermeisterarbeiten:

Fa. Sepp Bauer	S 102.847.50
Fa. Karl Hagl	S 98.808.70
Fa. Wenzl Hartl	S 101.255.60

Tischlerarbeiten:

Fa. Silvester Zinner	S 136.632.40
Fa. Wenzl Hartl	S 130.591.80
Fa. Franz Zwettler (nur Türen)	S 87.695.--

Bei den Tischlerarbeiten sind folgende Teilsummen
von den einzelnen Firmen angegeben worden:

Türen: Fa. Zinner	S 102.376.--
Fa. Hartl	S 93.469.--
Fa. Zwettler	S 87.695.--

Fenster: Fa. Zinner S 29.604.-
 Fa. Hartl S 30.689.-
 Fa. Zwettler nicht offeriert

Verschiedene Herstellungen: Fa. Zinner S 4.652.40
 Fa. Hartl S 6.433.80

Dachdeckerarbeiten:

Fa. Ignaz Sillipp S 43.212.80
 die beiden anderen eingeladenen Firmen haben kein Offert
 gelegt.

Glaserarbeiten:

Fa. Woschitzky S 29.292.50
 Fa. Anton Herz S 26.869.38

Beschlagschlosserarbeiten:

Von den eingeladenen Zwettler Firmen hat lediglich die
 Fa. Watschka ein Offert gelegt. Die Fa. Wenzl Hartl hat
 neben den Tischlerarbeiten auch die Beschlagschlosserarbeiten
 offeriert.

Die überprüften Endsummen lauten nach Richtigstellung durch
 den Architekten:

Fa. Watschka a.) Türen - S 57.431.-
 b.) Fenster S 26.881.-
 c.) verschiedene Herstellungen: S 100.-
 Gesamtsumme S 84.412.--
 Fa. Hartl a.) Türen S 51.715.-
 b.) Fenster S 20.063.-
 Gesamtsumme S 71.778.--

Die Zimmermeister- und Glaserarbeiten für das Lehrlings- und
 Schülerheim wurden bereits mit den Arbeiten des Gemeinde-
 wohnhausbaues vergeben und zwar:

Die Zimmermeisterarbeiten an die Fa. Karl Hagl und
 die Glaserarbeiten an die Fa. Anton Herz.

Vizebürgermeister Ehrenberger macht wiederum folgende Vor-
 schläge:

Die Tischler- und Beschlagschlosserarbeiten wie folgt zu
 vergeben:

Türen: Fa. Zwettler (Tischlerarbeiten) und	Einstimmig angenommen
Fa. Watschka (Beschlagschlosserarbeiten).	- " -
Fenster: Fa. Hartl (Tischler- und Beschlagschlosserarbeiten)	- " -
Verschiedene Herstellungen: Fa. Zinner (Tischlerarbeiten)	
Fa. Watschka (Beschlagschlosserarb.)-	" -

Da kein zweites Offert eingebracht wurde, sind die Dach-
 deckerarbeiten der Fa. Ignaz Sillipp zu übertragen.

Einstimmig angenommen.

Die Offerteröffnung für das Gemeindewohnhaus und das Schüler-
 heim fand am Donnerstag, den 2. Mai statt.

Der Malermeister Hans Fischer hat sein Offert erst am Samstag
 eingebracht.

Da dieses Offert verspätet einlangte, ist es ungeöffnet wieder
 rückzumitteln.

Erledigt

Erledigt

3.) "Neue Heimat" Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H. Wien, Grundankauf.

Die angeführte Gesellschaft ersucht um Abverkauf der beiden im Brühlgebiet liegenden Bauplätze Nr. 4 (Grundstück Nr. 1053/14, E.Z. 1102, K.G. Stadt Zwettl im Ausmaß von 1442 m²) und Nr. 43 (Grundstück Nr. 1073/19, E.Z. 1102, K.G. Stadt Zwettl im Ausmaß von 1274 m²) zum Preis von S 6.-, da sie dort grössere Wohnhäuser errichten möchte.

In der Zuschrift wird erklärt, daß diese Gesellschaft eine der größten Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaften sei und sich im ausschliesslichen Besitz des Bundes befinde. Sie habe in Niederösterreich große Wohnanlagen u.a. in Waidhofen a.d.Ybbs, Amstetten, Wr. Neustadt, Herzogenburg und Baden bei Wien errichtet. Die Gesellschaft erklärt sich auch bereit, die Wohnungsvergabe nach Vorschlägen der Stadtverwaltung durchzuführen.

Vizebürgermeister Oberschulrat Pexider beantragt, die Erklärung der Gesellschaft, daß sie die Wohnungsvergabe nach den Vorschlägen der Stadtgemeinde durchführe, vertraglich festzulegen.

Einstimmig angenommen.

Vizebürgermeister Dipl.Ing. Ehrenberger beantragt, dem Abverkauf dieser beiden Bauplätze unter nachstehenden Bedingungen zuzustimmen:

Für die Stadtgemeinde Zwettl ist das Wiederkaufsrecht grundbücherlich einzuverleiben für den Fall, daß der Käufer nicht binnen 3 Jahren nach Abschluß des Kaufvertrages den Rohbau vollendet hat. Der Kaufpreis wird mit S 6.- pro m² festgesetzt. Der Verkaufserlös wird der Wohnbauförderung (Strassen-, Kanalisierungs- und Wasserleitungsbau), in erster Linie für das Brühlgebiet, zugeführt.

Einstimmig angenommen.

4.) Anträge.

Auf Grund einer am Dienstag im Gemeindeamt mit Herrn Oberbaurat Helmayer vom Amte der n.ö. Landesregierung, Schulbaureferat, stattgefundenen Aussprache betreffend den Zubau zur Volks- und Hauptschule beantragt Herr Vizebürgermeister Oberschulrat Pexider, für eine unverbindliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten die Firmen Karl Fessl, Dipl.Ing. Josef Schabes, Wenzl Hartl und Ing. Herbert Schneider einzuladen. Falls eine öffentliche Ausschreibung erforderlich ist, wie Herr Stadtrat Almeder behauptet, ist diese durchzuführen.

17 Stimmen dafür
2 Stimmenthaltungen.

LAbg. Anderl richtet bezüglich der Portierloge im Krankenhaus die Anfrage, ob es der Wahrheit entspreche, daß es vorkommt, daß oft drei Diener in diesem Raum nächtigen müssen und ein Diener dort ständig wohnt.

Stadtrat Almeder erwidert hierauf, daß dies nicht möglich sei, da nur ein Diener in der Nacht im Kesselhaus Dienst hätte und dieser sich dort aufhalten müsse. Was den

Diener Pichler betrifft, der dort gefälligerweise ständig wohnt, so wird für ihn im Krankenkau kein anderer Raum zur Verfügung stehen.

Erledigt

Gem. Rat Rössler beantragt eine Abänderung der Verbauungsvorschriften "Brühl", welche in der Sitzung des Gemeinderates vom 13.6.1955 beschlossen wurden. Die Abänderung soll im Abschnitt II., Besonderes, Ziffer 1, so vorgenommen werden, daß lit. a. und b. unverändert bleiben und ein neuer Punkt c. eingeschoben wird. Die bisher mit lit. c. und d. bezeichneten Punkte sollen auf lit. d. und e. geändert werden.

Der einzuschiebende Punkt c. soll lauten:

Es ist nur die Haltung von Geflügel und Kaninchen in ordnungsgemäß kommissionierten und errichteten Stallungen, sowie von Katzen und Hunden gestattet. Die Haltung anderer Haustiere wie z.B. Schweine, Schafe und Ziegen ist im Interesse der Bewohnung des Wohnsiedlungsgebietes ausnahmslos verboten.

Erledigt


10 Stimmen dafür
9 Stimmenthaltungen.

Gem. Rat Rössler beantragt, die Verbauungsvorschriften, welche für das rechte Siedlungsgebiet Brühl in Anwendung sind, auch für das linke Siedlungsgebiet zu beschliessen. Stadtrat Anderl erklärt, daß dies nicht mehr möglich sei, da das linke Brühlgebiet bereits verbaut ist und nachträglich keine Vorschriften gemacht werden können.
Ende: 21.10 Uhr.

4 Stimmen dafür.

Erledigt

Die Protokollprüfer:



Der Protokollführer:

Wogner Rosa.

Der Bürgermeister:

